

ALLE INSELN IN EINER



www.ibiza.travel · info@ibiza.travel

IBIZA  
www.ibiza.travel



## 3 ROUTEN DURCH DALT VILA

ALTSTADT VON IBIZA



**DREI ROUTEN DURCH DALT VILA** Wenn man Dalt Vila, die **Altstadt von Ibiza**, wirklich genießen möchte, sollte man einen Spaziergang durch ihre kleinen Gassen machen. Man wird von der Schönheit der Zitadelle verzaubert sein. Wir möchten Ihnen deswegen diese drei Routen vorschlagen. Außerdem gibt es aber noch unendliche Möglichkeiten, die Altstadt näher kennen zu lernen.

### 2 ROUTE DER BASTIONEN

Dies ist der längste der vorgeschlagenen Spaziergänge und verläuft entlang der **Renaissance-Mauern**. Er bietet einen Überblick über die gesamte Befestigungsanlage.

Der Spaziergang beginnt an der **Bastion von Sant Pere**, die den nordöstlichsten Punkt der Befestigung einnimmt. Die Errichtung dieser Bastion war aufgrund der steilen Hanglage sehr kompliziert. Hervorzuheben ist das Orillon mit Turm, von dem aus der Zugang zum Stadttor "**Portal Nou**" gedeckt wurde. Nachdem man den Tunnel passiert hat, erreicht man durch das Tor der Wasserträger (**Portal de las Aguaderas**), die **Platz Plaça del Sol**. Man überquert diesen Platz und geht der Mauer entlang in der Straße **Calle Antoni Costa Ramon** weiter bis zum **Museum zeitgenössischer Kunst**, das einst der Waffensaal war. Aus dem Gewölbesaal des Museums, alte Kasematte, überblickt man der Haupteingang zum Festungsanlage (Portal de ses Taules) und der Viertel Sa Penya.

Den unvergleichliche Ausblicke genießen, links von Hafen und rechts Straße **Calle de Sa Carrossa** auf den Weg entlang der Wehrmauer bis zur **Bastion von Santa Llúcia**, die im Jahre 1575 von dem Ingenieur Giacomo Palearo "El Fratin" erbaut wurde, genießt man einen schönen Ausblick. Diese Bastion war im ursprünglichen Projekt der Wehranlage nicht vorgesehen und wurde errichtet, um das Kastell von Santa Llúcia in die Festungsanlage einzubeziehen. Charakteristisch für diese, die zweitgrößte Bastion der Befestigungsanlage, ist ihr unregelmäßiger Grundriss. An ihrem Fuß befindet sich der Pulverturm (**Es Polvori**), ein rechteckiges Gebäude mit dicken Mauern und schräg abfallendem Ziegeldach, das dem Beschuss der damaligen Artillerie standhalten konnte. Hier wurde das Pulver und die Munition für die Artillerie der Festung gelagert. Heute dient der Pulverturm als Ausstellungsraum.

Der Spaziergang führt weiter zum ehemaligen **Dominikanerkloster**, das im 16. Jh. gegründet wurde und heute einige Gemeindeämter beherbergt. Von hier gehen wir zum **Ravelin** hinauf, das ebenfalls

von Frantin entworfen wurde und dazu diente, die Befestigungsanlage zwischen den "El Soto" und "Los Molinos" genannten Bereichen zu decken. Von der Platz **Plaza de España** führt ein Tunnel hinauf zu der außerhalb der Festungsmauern gelegenen Gegend "Es Soto Fosc". Von hier öffnet sich ein unvergleichlicher Blick auf das Meer bis hin zur Insel Formentera. Durch einen weiteren unterirdischen Gang, der "Tünel del Soto Fosc", gelangt man direkt zu der am Fuß der Burg gelegenen **Bastion von Sant Bernat**. Diese Bastion gehörte zum ersten Projekt der Befestigungsanlage, das in der Renaissance von dem Architekten **Giovanni Battista Calvi** entworfen wurde. Von hier gelangen wir durch das schmale Gässchen **Calle de la Universitat**, das zwischen der Kathedrale und der Burg liegt, zum **Domplatz**, wo wir die Kathedrale, das **Diözesanmuseum**, die "**Casa de la Curia**" (ehemaliger Sitz der Kurie, der heute das **Interpretationszentrum Madina Yabisa** beherbergt) und der **Bischofspalast**.

Wir kehren zur **Bastion von Sant Bernat** zurück und gehen weiter über die Straße **Ronda de la Almudaina** bis zur **Bastion von Sant Jordi**. Diese wurde als erste der Bastionen errichtet. Die unteren der an ihren Flanken gelegenen Kasematten sind durch eine enge Galerie, der unter dem "**Puerta de la Bomba**" genannten Burgtor verläuft, mit dem Innenbereich der Burg verbunden. Von hier hat man eine ausgezeichnete Aussicht auf die Nekropole Puig des Molins. Der Spaziergang führt weiter entlang der Befestigungsmauer, über die in Museen umgewandelten **Bastionen von Sant Jaume** und **von Sant Pere**. Hier endet der Rundgang und wir verlassen die befestigte Altstadt durch das Stadttor "**Portal Nou**".

### 3 ROUTE DER VERBORGENEN WINKELN

Auf diesem Spaziergang entdeckt man den Zauber der **mittelalterlichen Gässchen** der Oberstadt Dalt Vila.

Wir beginnen unsere Tour am **Pasaje de Simó Pouet** und gelangen von hinten die "Plaça del Parque". Wir biegen dann rechts zum ehemaligen Marktplatz "**Plaça de Vila**", auch "Plaça de les Ferreries" genannt, ab. Hier finden wir eine Vielfalt von Geschäften sowie Bars und Restaurants mit Straßenterrassen.

Weiter geht es durch die Straßen **Calle de Santa Creu**, **Calle de Sant Antoni** und **Calle de Santa Anna**. Die engen, winkeligen Gassen mit ihrem Steinpflaster und ihrer typischen Architektur lassen vor dem Auge des Besuchers vergangene Zeiten lebendig werden. Nach dieser gemächlichen Promenade erreichen wir die Stiege beim Stadttor "**Portal Nou**", die zu "**Sa Carnisseria**" hinaufführt, wo früher das Vieh geschlachtet und dessen Fleisch verkauft wurde. Wir biegen nach rechts ab und folgen der Straße **Calle Sant Josep**. Hier ist ein Abschnitt der mittelalterlichen Festungsmauer erhalten, sowie die Wachtürme Nummer XX und XXI. Am Ende dieser Straße liegt die Hospitalskirche (**Iglesia del Hospitalet**), die heute der orthodoxen Glaubengemeinschaft als Gotteshaus dient.

Weiter geht es durch die Straße Calle de la Santa Faç bis zum ehemaligen Jesuitenseminar und zur Straße **Calle de la Conquesta**. In dieser Straße befindet sich eine der Kuriositäten der Altstadt: der "Walk of Fame" von Dalt Vila, eine Mauer, an der Prominente der Filmwelt den Abdruck ihrer Hände in Zement verewigt haben.

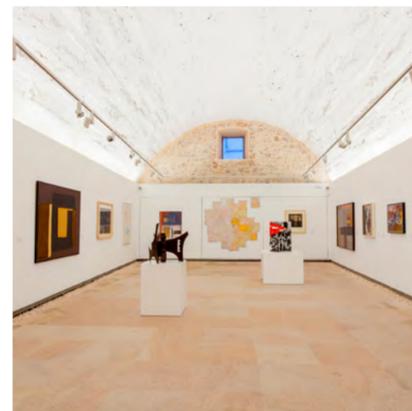
Nun geht es abwärts der Straße **Calle Joan Roman** entlang bis zur Straße **Calle Pintor Mariano Tur**, die uns zur Straße **Calle Santa Maria** führt. Diese verläuft am Fuße der Renaissance-Mauern, nahe des Palasts "**Can Botino**", das einigen Gemeindeämter beherbergt.

Die Route führt weiter durch den "**Portella d'en Serra**" oder "Sa Portella" genannten Zugang zum ersten Abschnitt der maurischen Befestigungsanlage, der in die Straße **Calle Major** mündet. Dies ist der verträumteste Teil von Dalt Vila, in dem zahlreiche, zwischen dem 15. und 17. Jh. erbaute Herrenhäuser, wie zum Beispiel "**Casa Bardaixi**", "**Casa Gotarredona**" oder "**Casa Balansat**", stehen. Schließlich erreicht man den höchsten Punkt von Dalt Vila, den **Domplatz**, an dem die "**Casa de la Curia**" (ehemaliger Sitz der Kurie, der heute das **Interpretationszentrum Madina Yabisa** beherbergt), der **Aussichtsplatz "Mirador del Rey Jaume I"**, die **Kathedrale** und der **Bischofspalast** liegen.

Der Weg bergab führt durch die Straßen **Calle Major** und **Calle Sant Ciriac**, wo sich eine kleine Kapelle befindet vorbei am Klausurkloster der Augustinerinnen, und weiter durch die Straßen **Calle de Joan Roman** und **Calle de Ponent** bis zur **Plaza de España**. Über die Straße **Calle General Balanzat** gelangt man zur Straße **Calle Ignasi Riquer** und zur **Platz Plaça dels Desamparats**.

Man biegt nach links ab und erreicht die **Platz Plaça de Vila** und den **Waffenhof (Patio de Armas)**. Man verlässt die befestigte Altstadt durch das Stadttor "**Portal de ses Taules**", das der Haupteingang zur Wehranlage ist.

#### WAS MAN SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN SOLLTE .... MUSEEN



MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST VON IBIZA | MACE

#### 1 BASTIONEN VON SANT PERE UND SANT JAUME

Dalt Vila - 07800 Ibiza  
Tel. (+34) 971 399 232 · www.turismo.eivissa.es

☞ Eine Festung, die zum Museum gemacht wurde und die Konstruktion der Stadtmauer aus der Renaissance sowie die Militärtechnik der neueren Geschichte zeigt. Die Besucher erwartet außerdem eine Ausstellung mit Waffen und Rüstungen.

#### 5 DIÖZESANMUSEUM

Domplatz, 1 · Ibiza | Eivissa  
Tel. (+34) 971 312 773  
www.obispadodeibiza.es/museo

☞ In der Kathedrale von Ibiza werden Gemälde, Skulpturen, Kelche, Rosenkränze und verschiedene liturgische Kunstgegenstände aus dem 13.-20. Jahrhundert ausgestellt.

#### 2 MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST VON IBIZA | MACE

Ronda Narcís Puget Viñas, s/n · Ibiza | Eivissa  
Tel. (+34) 971 302 723 · www.turismo.eivissa.es

☞ Neben der Dauerausstellung von Gemälden, Zeichnungen und Plakaten organisiert das MACE informative begrenzte Ausstellungen nationaler und internationaler zeitgenössischer Künstler.

#### 6 CASA BRONER

Callejón de la Estrella, 3 · Ibiza | Eivissa  
www.turismo.eivissa.es

☞ Dieses Wohnhaus, das zum geschützten Kulturgut zählt, wurde im Jahr 1960 vom Architekten und Maler Erwin Broner erbaut und stellt ein interessantes Beispiel für rationalistische Architektur dar.

#### 3 MUSEUM PUGET

Calle Major, 18 · Ibiza | Eivissa  
Tel. (+34) 971 392 137 · www.turismo.eivissa.es

☞ In diesem Museum wird das Ibiza der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den 130 Aquarellen, Ölgemälden und Zeichnungen von Narcís Puget Viñas und seinem Sohn Narcís Puget Riquer wieder lebendig.

#### 7 ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM VON IBIZA UND FORMENTERA

Via Romana, 31 · Ibiza | Eivissa  
Tel. (+34) 971 301 771 · www.maef.es

☞ Im Mittelpunkt der Dauerausstellung des Museums steht die phönizisch-punische Begräbniskultur. Hier hat man Zutritt zu einigen der Gewölbegräber (Hippogäen) der Nekropole, der besterhaltenen und größten Totenstadt des Mittelmeerraums.

#### 4 INFORMATIONSZENTRUM MADINA YABISA

Calle Major, 2 · Ibiza | Eivissa  
Tel. (+34) 971 399 232 · www.turismo.eivissa.es

☞ Eine informative Reise ins Zeitalter der maurischen Herrschaft auf Ibiza zeigt den Besuchern, wie das alte Madina Yabisa aussah und in welchen Teilend der Stadt sich noch Zeugnisse dieser Epoche finden lassen.

#### 8 NEKROPOLE VON PUIG DES MOLINS

Via Romana, 31 · Ibiza | Eivissa  
Tel. (+34) 971 301 771 · www.maef.es

☞ In der besterhaltenen und größten phönizisch-punischen Nekropole des westlichen Mittelmeers kann man diverse Grabstätten sowie ein thematisches Museum besuchen.

# 1 DIE TRADITIONELLE ROUTE DURCH DIE ALTSTADT

Dieser Spaziergang lädt dazu ein, sich ein allgemeines Bild von der historischen Altstadt zu machen. Er beginnt beim Stadttor "Portal de ses Taules", alte Fallbrücke, die die Reste der Stadt von der Altstadt trennte und das der Haupteingang zur Renaissance-Befestigungsanlage ist.

Durch das Stadttor gelangt man in den **Waffenhof**, der mit seinen zehn Rundbögen, die ihn auf zwei Seiten flankieren, ein einzigartiges Baudenkmal darstellt. Hier war der Standort des ersten Hippymarkts der Insel. Durch ein weiteres Tor tritt man hinaus auf den alten Marktplatz, die **Plaça de Vila**, alte innere Stadtmauer. Es geht bergauf zur Straße **Calle de Sa Carrossa**, wo man eine Statue des bekannten ibizenischen Historikers, der Geistliche **Isidor Macabich** (1883-1973), und weiter oben, bewundern kann, und weiter zur **Bastion Santa Llúcia**. Der unvergleichliche Ausblick, den man von hier genießt, ist eine Pause wert. Am Fuß der Bastion befindet sich der Pulverturm (**Es Polvorí**), in dem seinerzeit Pulver und Munition für die Artillerie der Festung gelagert wurde. Heute dient er als Ausstellungsraum.

Der Spaziergang führt weiter auf der Straße **Calle General Balanzat**, vorbei an der **Dominikanerkirche** und dem ehemaligen **Dominikanerkloster**, das heute einiger Gemeindeämter beherbergt. Vor dem Rathaus liegt der **Plaza de España** genannte Platz, über den man zum **Ravelin** gelangt, von wo aus man einen schönen Blick über den Hafen hat. Wir treffen das **Montgrí** Denkmal. Der Erzbischof von Tarragona und Führer der Katalonien Eroberung.

Man spaziert weiter durch die Straße **Calle Pere Tur**, vorbei an "Can Botino" (Haus die einiger Gemeindeämter beherbergt) und vorbei an dem Sitz der Architektenkammer in der "Casa Llaneres", und Straße **Calle Joan Roman**, an der das ehemalige Bischofsseminar liegt. Vorbei an dem Bürgerhaus "Casa Puget" - ein Beispiel städtischer Architektur des 19. Jh. - erreicht man das **Klausurkloster der**

**Augustinerinnen** und hier zur Sant Ciriac Straße. In diese Straße befindet sich eine kleine, demselben Heiligen geweihte Kapelle. Sie wurde vom Stadtrat Ibizas zum Andenken an die am 8. August 1235 erfolgte katalonische Eroberung errichtet.

Weiter bergauf, entlang der Straße **Calle Major**, erreicht man das im Jahr 2007 eröffnete **Puget-Museum**. Es befindet sich im Nobelhaus "Can Comasema" und beherbergt eine umfangreiche Sammlung von Werken der Maler Narcís Puget Viñas und Narcís Puget Riquer. Schließlich erreicht man den höchsten Punkt der Altstadt, den **Domplatz** Plaza de la Catedral. Hier lädt der Aussichtspunkt "Mirador del Rey Jaume I." zu einer kurzen Rast ein, bei der man einen atemberaubenden Blick über die Stadt und ihre Umgebung genießt. An diesem Platz liegen außer der **Kathedrale**, deren Bau im 14. Jh. begonnen und im 18. Jh. abgeschlossen wurde und die der Hl. Jungfrau Maria geweiht ist, das **Diözesanmuseum**, die "Casa de la Curia", ehemaliger Sitz der Kurie, der heute das **Interpretationszentrum Madina Yabisa** beherbergt, und der **Bischofspalast**. Über die Gässchen **Calle de la Universitat** erreicht man die **Bastion von Sant Bernat**. Auch von hier bietet sich ein wunderbarer Ausblick: weit übers Meer bis hin zur Insel Formentera. Dann geht der Weg hinunter zur **Bastion von Sant Jordi**, vorbei an der **Burg**, dem **Donjon** und der **Festung (Almudaina)**. Es geht weiter über die Straße **Ronda de Joan Baptista Calvi** zur **Bastion von Sant Jaume** und der **Bastion von Sant Pere** (beiden theatralisiert). Der Spaziergang endet am neuen Tor (**Portal Nou**), durch das man die befestigte Altstadt verlässt.



BASTION VON SANTA LLÚCIA | DALT VILA

**1 STADTTOR "SES TAULES"**  
Haupteingang zur befestigten Altstadt Dalt Vila. Der Name „taules“ bezieht sich auf die hölzernen Balken der Zugbrücke, die zur Verteidigung der Stadt diente.

**2 WAFFENHOF / PATIO DE ARMAS**  
Einzigartiger Hof mit zehn Rundbögen, die ihn auf zwei Seiten flankieren, in dem jahrelang der erste Hippymarkt der Insel abgehalten wurde.

**3 BASTION VON SANTA LLÚCIA**  
Eine der größten Bastionen, von der aus man das Hafenviertel La Marina und den Hafen Ibizas überblickt.

**4 DOMINIKANERKIRCHE**  
Im 16. und 17. Jh. in Barockstil errichtete ehemalige Klosterkirche der Dominikanermönche.

**5 RATHAUS DER STADT IBIZA**  
Es nimmt zwei Gebäuden in der Altstadt Dalt Vila, der kleineren Palast von Can Botino und einen Teil des ehemaligen Dominikanerklosters ein.

**6 GUILLEM DE MONTGRÍ-DENKMAL**  
Im Jahr 1235 nahm der König Jaume I. dank der von Guillem de Montgrí geleiteten Expedition Ibiza ein.

**7 SANT CIRIAC-KAPELLE**  
In der kleinen, dem Hl. Ciriac geweihten Kapelle befindet sich ein geheimer Eingang, von dem die Legende erzählt, dass durch ihn die katalonischen Eroberer im Jahr 1235 in die Stadt eindringen.

**8 CASA DE LA CURIA**  
Gebäude aus dem 13. Jh., das einstmalig der Sitz der Kurie – das erste Gericht, das in Ibiza existierte – war. Heute beherbergt es das Interpretationszentrum Madina Yabisa, das der maurischen Epoche der Stadt Ibiza gewidmet ist.

**9 KATHEDRALE**  
Sie wurde im 14. Jh. im gotischen Stil errichtet und bei den im 18. Jh. erfolgten Umbauten dem Barockstil angepasst. Das Erscheinungsbild der Kathedrale ist von außen streng und schmucklos, mit robusten Strebepfeilern.

**10 NEKROPOL PUIG DES MOLINS**  
Nekropole von 50.000 m² und circa 3.500 Hypogäum, das wichtigste des Mittelmeers, die in 1999 zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

**Informational icons and legend:**

- Information turística / Tourist information
- Museo / Museum
- Iglesia / Church
- Punto de interés / Point of interest
- Farmacia / Pharmacy
- Aparcamiento / Parking
- Baño público / Public toilet
- Bus / Taxi